



Umfrage 2016

- Verbandsstruktur
- Generalversammlung
- Wildbretverwertung
- Hundewesen

Auswertung

für den Bezirk Brugg

Für die strategische Ausrichtung des Verbands spielen auch die Vereinsstrukturen eine wichtige Rolle. Einige dieser gewachsenen Traditionen sind in den letzten Jahren Gegenstand von Diskussionen geworden. Beispielsweise die Art der Durchführung der Generalversammlung oder die Belastung der Jägerschaft durch verschiedene Anlässe auf diversen Ebenen.

Im Mittelpunkt der Umfrage 2016 standen die Strukturen, die Informationsformen und die Abläufe im AJV. Konkret geht es um den Zeitpunkt der Generalversammlung, ihren zeitlichen Umfang und um die Frage, ob die Versammlung wie bis anhin dezentral oder künftig an einem festen Tagungsort stattfinden soll. Ein zweiter Themenschwerpunkt der Umfrage betrifft die Bezirksversammlungen.

Weitere Fragen betreffen die Verwertung des Wildbrets und den Einsatz von Schweiss- und Stöberhunden.

Die Umfrage richtet sich elektronisch an alle Jagdgesellschaften – die Präsidenten wurden angeschrieben, mit ihren Pächtern die Fragen zu diskutieren und auszufüllen. Von den 210 Jagdgesellschaften haben 144 geantwortet – das sind 13 mehr als vor zwei Jahren und somit 68 %. Gleichzeitig sind 239 Einzelmitglieder ebenfalls auf dem elektronischen Weg um ihre Meinungen gebeten worden: 64 haben mitgemacht.

Die Aussagen sind grundsätzlich

- **Generalversammlung wie bisher dezentral in den Bezirken draussen**
- **Zeitpunkt nach wie vor am Sonntagmorgen**
- **Nebst Information ist der Kontakt und die Geselligkeit wichtig**
- **Das Mittagessen ist nicht nötig, ein Apéro genügt**
- **Die Struktur des Verbandes ist zweckmässig**
- **Die Hundeausbildung ist gut, aber nicht im Schwarzwildgatter**
- **Die Anregungen sind positiv, fordernd und dankbar**

Turgi, 15. April 2016

The image shows a digital survey form titled "Strukturen Jagd Aargau". It includes a header with the organization's name and logo, followed by an introduction in German. The form is divided into several sections: "Abnehmer" (respondents), "Bezirke" (districts), and a table for "Bezirke" with columns for "AJV", "Jagd", "Gemeinde", and "Land". Below the table, there are several questions in German regarding the organization's structure and activities, such as "Wie wichtig ist Ihnen der Kontakt und die Geselligkeit?" and "Sollte das Mittagessen bei der Generalversammlung weggelassen werden?". The form is partially filled out with green highlights.

Strukturen Jagd Aargau

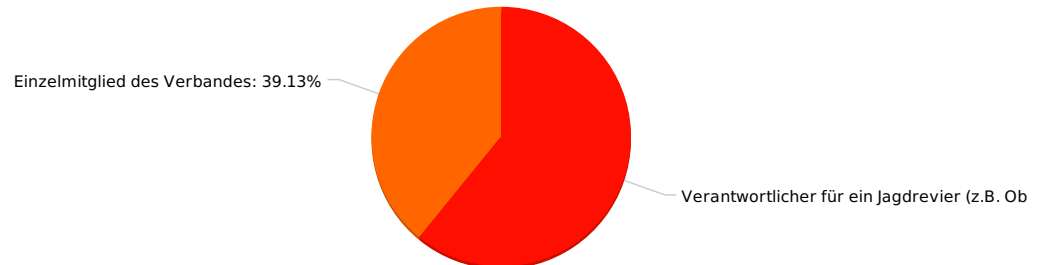
Bezirk Brugg

1. Füllen Sie diesen Fragebogen aus als *

Anzahl Teilnehmer: 23

14 (60.9%): Verantwortlicher für ein Jagdrevier (z.B. Obmann)

9 (39.1%): Einzelmitglied des Verbandes

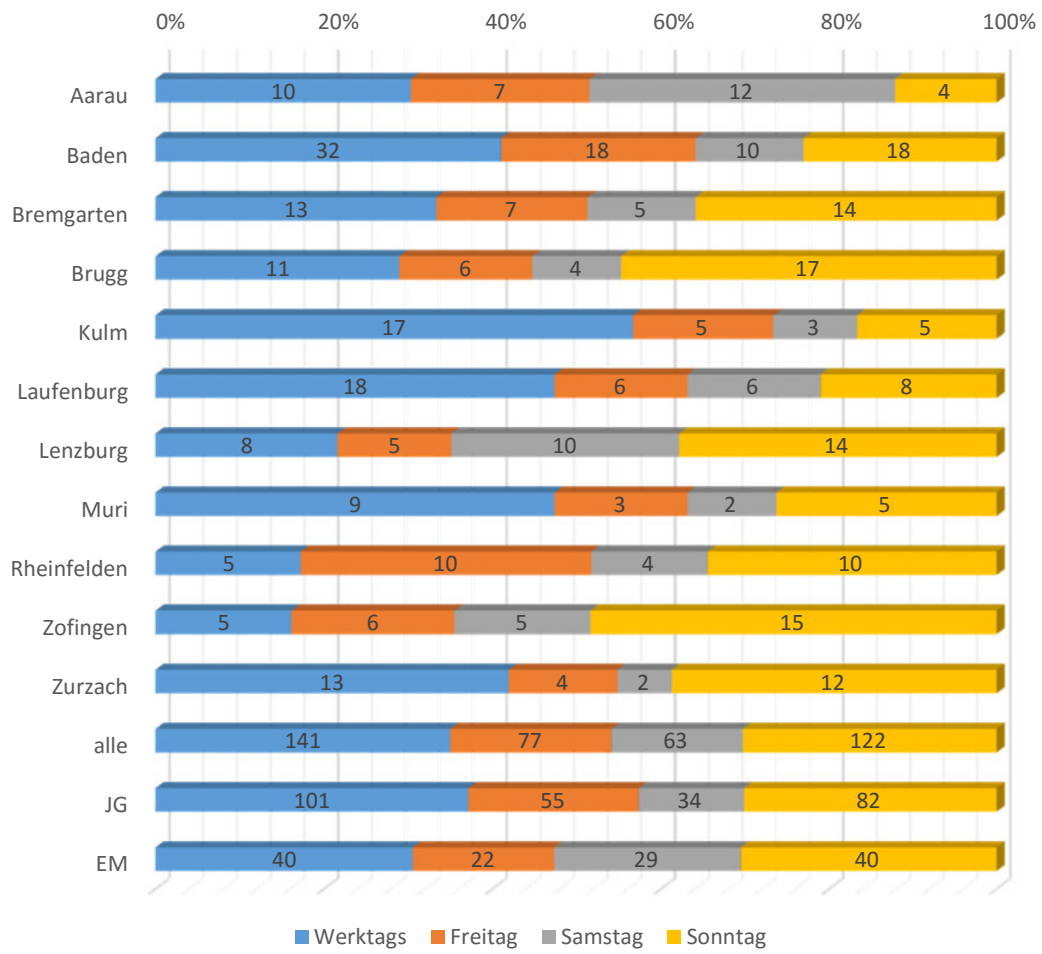


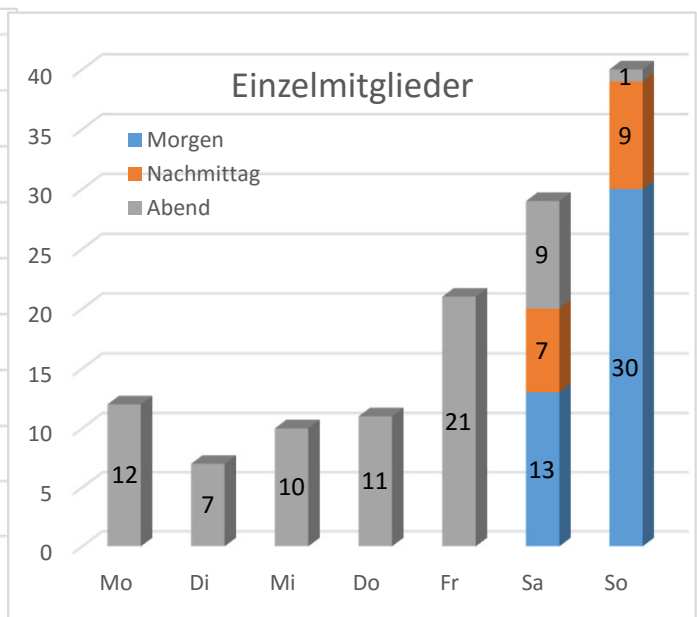
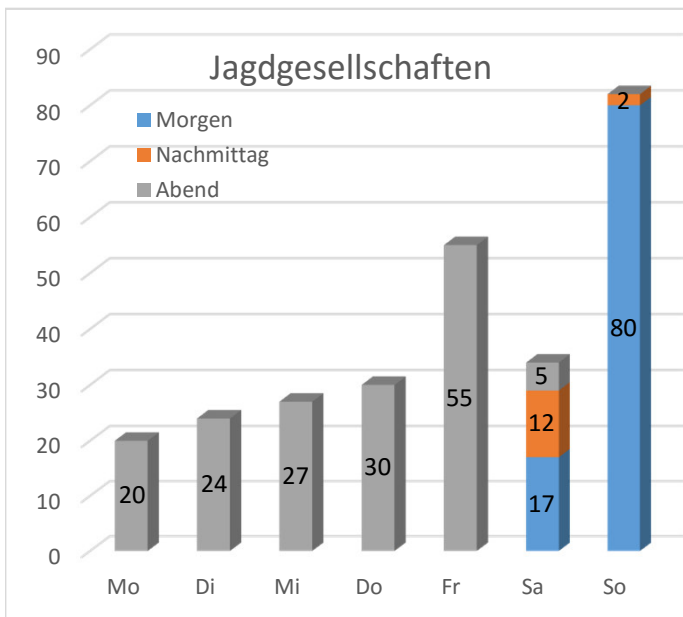
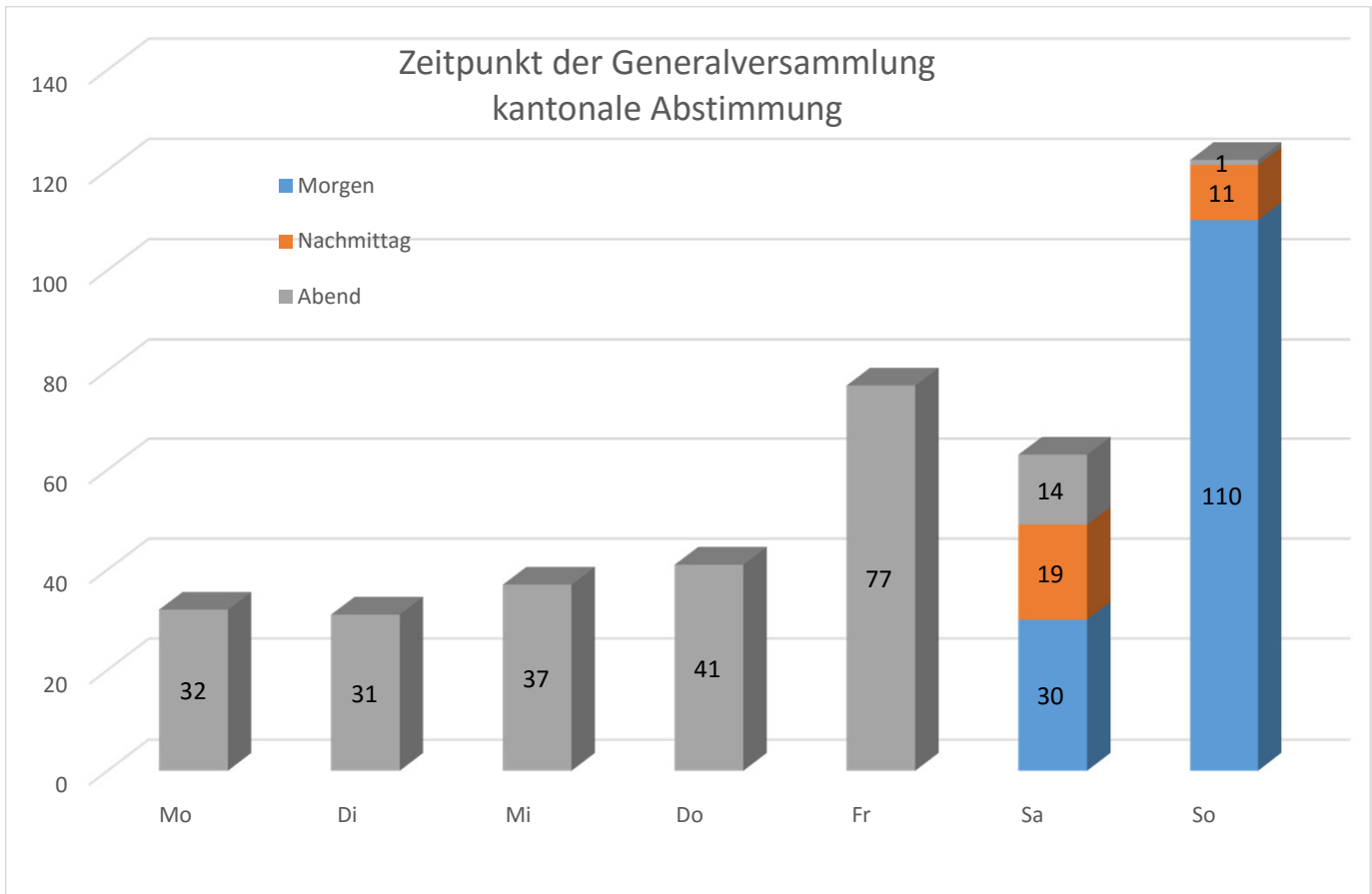
4. 1.1 Welcher Zeitpunkt ist für die Durchführung der kantonalen Generalversammlung am besten geeignet?

Anzahl Teilnehmer: 22

	09:00		10:00		14:00		18:00		19:00		20:00	
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%
Montag	-	-	-	-	-	-	-	-	2x	9.09	-	-
Dienstag	-	-	-	-	-	-	-	-	2x	9.09	-	-
Mittwoch	-	-	-	-	-	-	-	-	4x	18.18	-	-
Donnerstag	-	-	-	-	-	-	-	-	3x	13.64	-	-
Freitag	-	-	-	-	-	-	-	-	5x	22.73	1x	4.55
Samstag	-	-	3x	13.64	1x	4.55	-	-	-	-	-	-
Sonntag	10x	45.45	4x	18.18	3x	13.64	-	-	-	-	-	-

GV Zeitpunkt



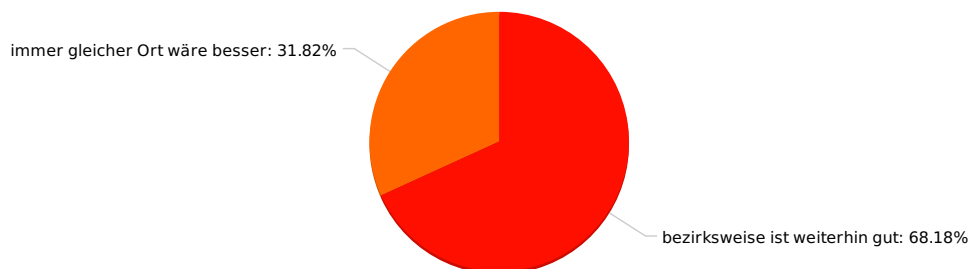


5. 1.2 Ist die Organisation der Generalversammlung abwechselnd in einem anderen Bezirk noch zweckmässig oder würden Sie einen gleichbleibenden festen Tagungsort im Kanton bevorzugen?

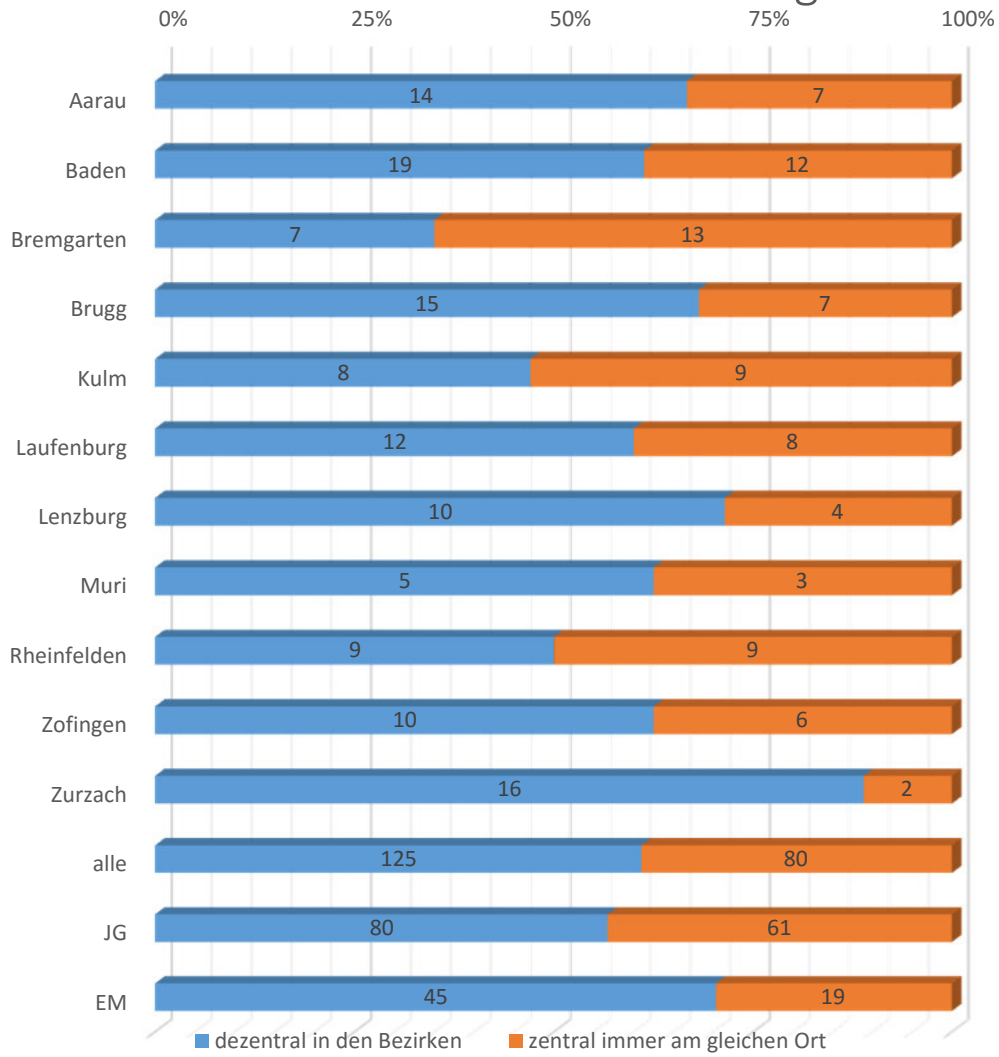
Anzahl Teilnehmer: 22

15 (68.2%): bezirkweise ist weiterhin gut

7 (31.8%): immer gleicher Ort wäre besser



Ort der Generalversammlung



6. 1.3 Vorschlag für einen Tagungsort im Kanton Aargau:

Anzahl Teilnehmer: 5

- Buchs AG
- Buchs, analog Herbstversammlung
- Aarau oder Birrfeld
- Möglichst zentral im Kanton
- Aarau - Brugg

7. 1.4 Was ist Ihnen an der Generalversammlung wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 22

18 (81.8%):

Traktandengeschäfte

19 (86.4%): Information

7 (31.8%): Brevetierung der Jungjäger

5 (22.7%): Ehrungen

12 (54.5%): Geselligkeit

10 (45.5%): Kontakt

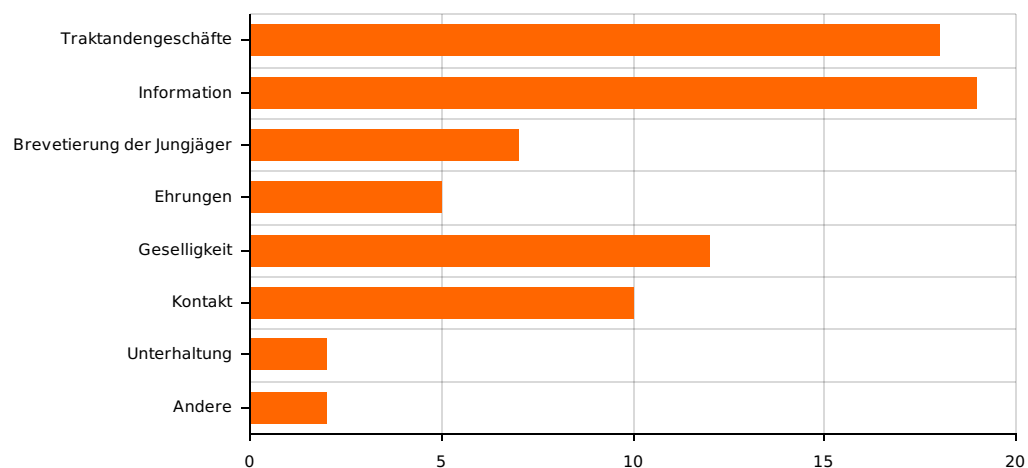
2 (9.1%): Unterhaltung

2 (9.1%): Andere

Antwort(en) aus dem Zusatzfeld:

- gesetzliche Infos

- Essen



8. 1.5 Soll der Kreis der Versammlungsteilnehmer ergänzt werden?

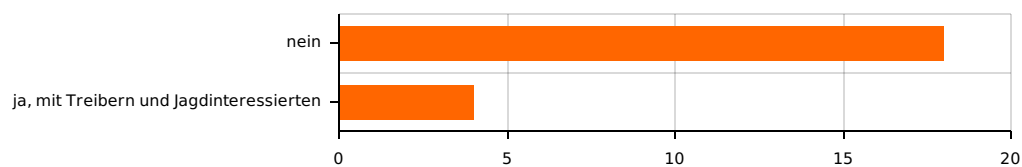
Anzahl Teilnehmer: 22

18 (81.8%): nein

- (0.0%): ja, mit
Partnern/Familienangehörigen

4 (18.2%): ja, mit Treibern
und Jagdinteressierten

- (0.0%): Andere



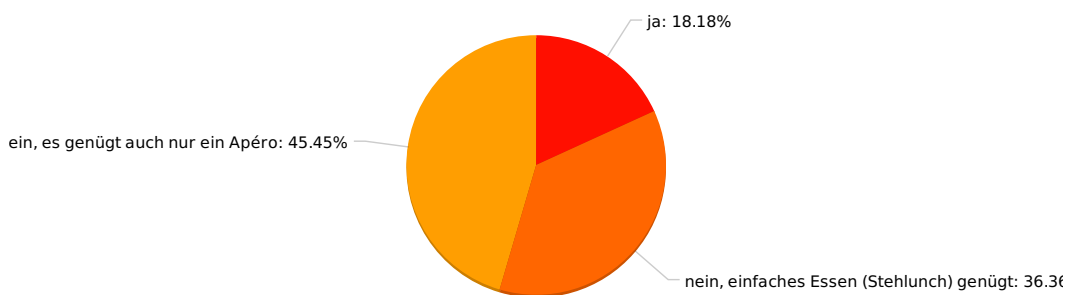
9. 1.6 Ist Ihnen eine vollwertiges Mittag- bzw. Nachtesen wichtig?

Anzahl Teilnehmer: 22

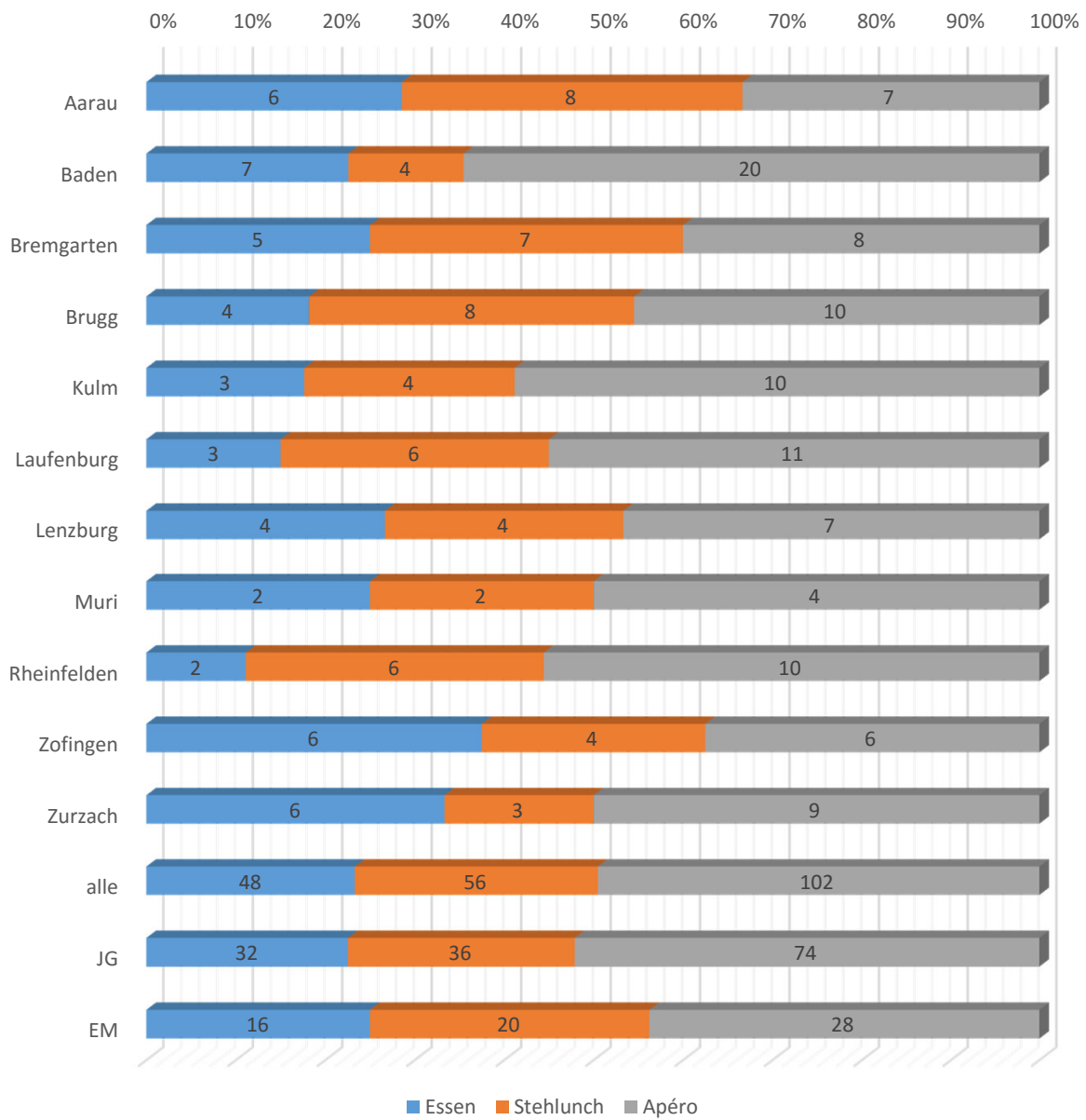
4 (18.2%): ja

8 (36.4%): nein, einfaches Essen (Stehlunch) genügt

10 (45.5%): nein, es genügt auch nur ein Apéro



Verpflegung



10. 1.7 Was würden Sie vorschlagen, um die Attraktivität der Generalversammlung zu erhöhen?

Anzahl Teilnehmer: 5

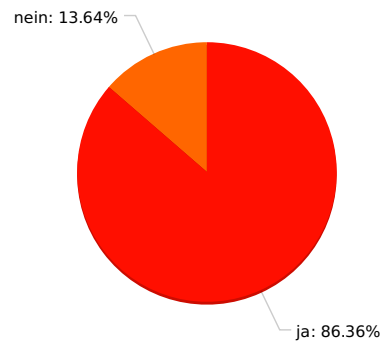
- Möglicherweise ein Referat (aber nicht zu lang) mit einem kompetenten Referenten aus dem In- oder Ausland.
- Möglicherweise ein Referat (aber nicht zu lang) mit einem kompetenten Referenten aus dem In- oder Ausland.
- kurz und bündig...
- Nichts, kurze Versammlung mit Infos und wenig Formalismus
- Abends genügt auch nur ein Apéro

11. 2.1 Erachten Sie die heutige Struktur des Verbandes zweckmässig?

Anzahl Teilnehmer: 22

19 (86.4%): ja

3 (13.6%): nein



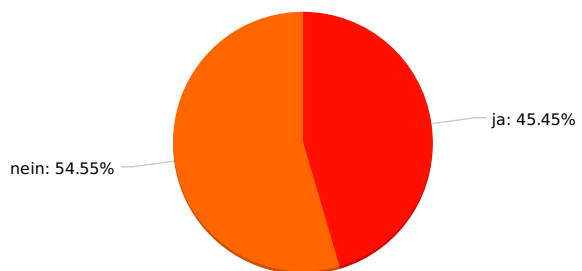
12. 2.2 Nimmt die Mehrheit Ihrer Jagdpächter in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

An die Einzelmitglieder: Nehmen Sie in der Regel an der Bezirksversammlung teil?

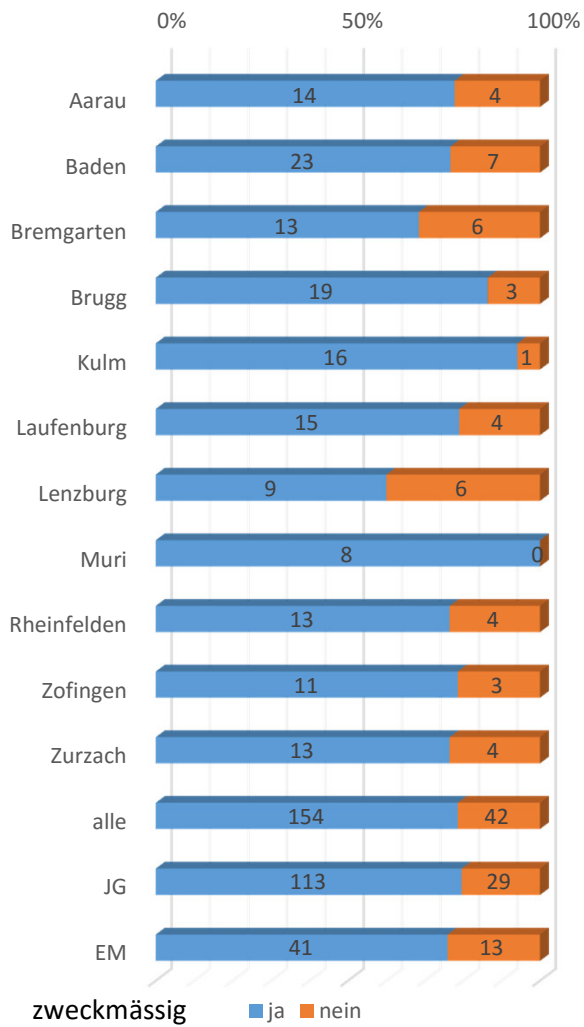
Anzahl Teilnehmer: 22

10 (45.5%): ja

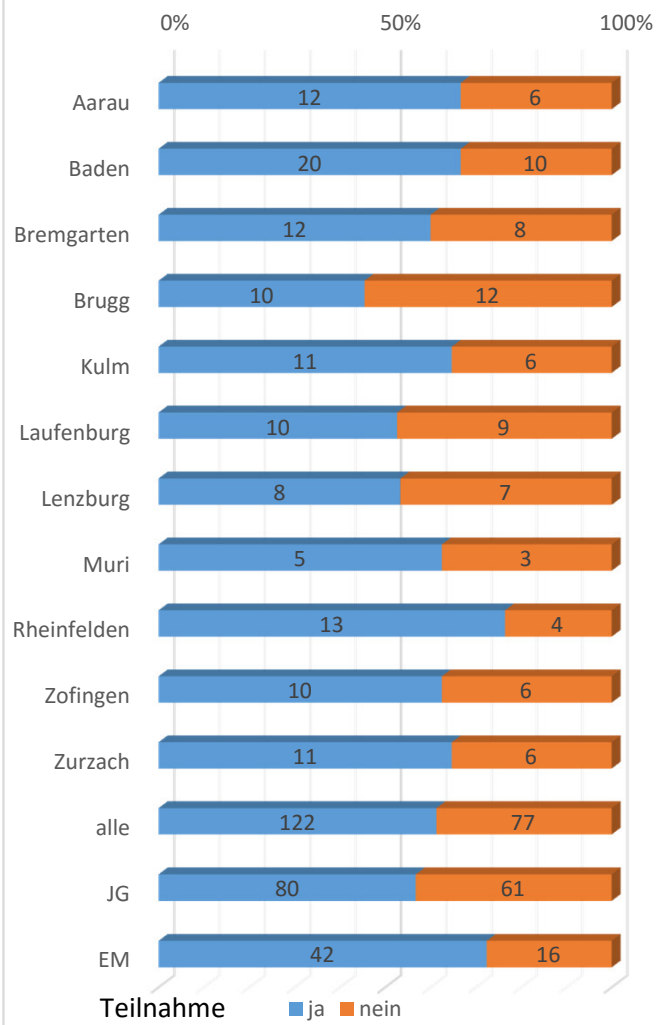
12 (54.5%): nein



Struktur



Bezirksversammlung



13. 2.3 Finden Sie das Angebot an Versammlungen durch die Jagdorgane insgesamt

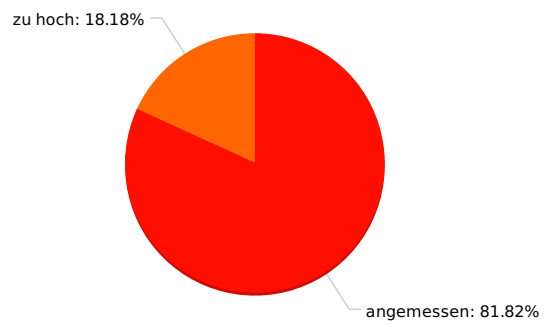
Anzahl Teilnehmer: 22

18 (81.8%): angemessen

- (0.0%): zu gering

4 (18.2%): zu hoch

- (0.0%): Andere



14. 2.4 Was möchten Sie bezüglich Struktur ändern?

Anzahl Teilnehmer: 6

- Weniger Bezirksorganisationen (Bezirke zusammenlegen), allenfalls Bezirksstrukturen ganz aufheben.
- Weniger Bezirksorganisationen (Bezirke zusammenlegen, allenfalls Bezirksstruktur ganz aufheben)
- Bezirksversammlung im Frühjahr bringt nichts. Besser wäre im Herbst, vor der Herbstjagd
- AJV Generalversammlung und Herbstversammlung, sowie Bezirksjägersammlung und dann noch Obmännerversammlung. Und jede JG hat auch noch Monatsshocks.

Bezirksjägersammlung und Obmännerversammlung können zusammen abgehalten werden.
Allenfalls könnte die Herbstversammlung und die AJV GV in einen Anlass vereint werden.

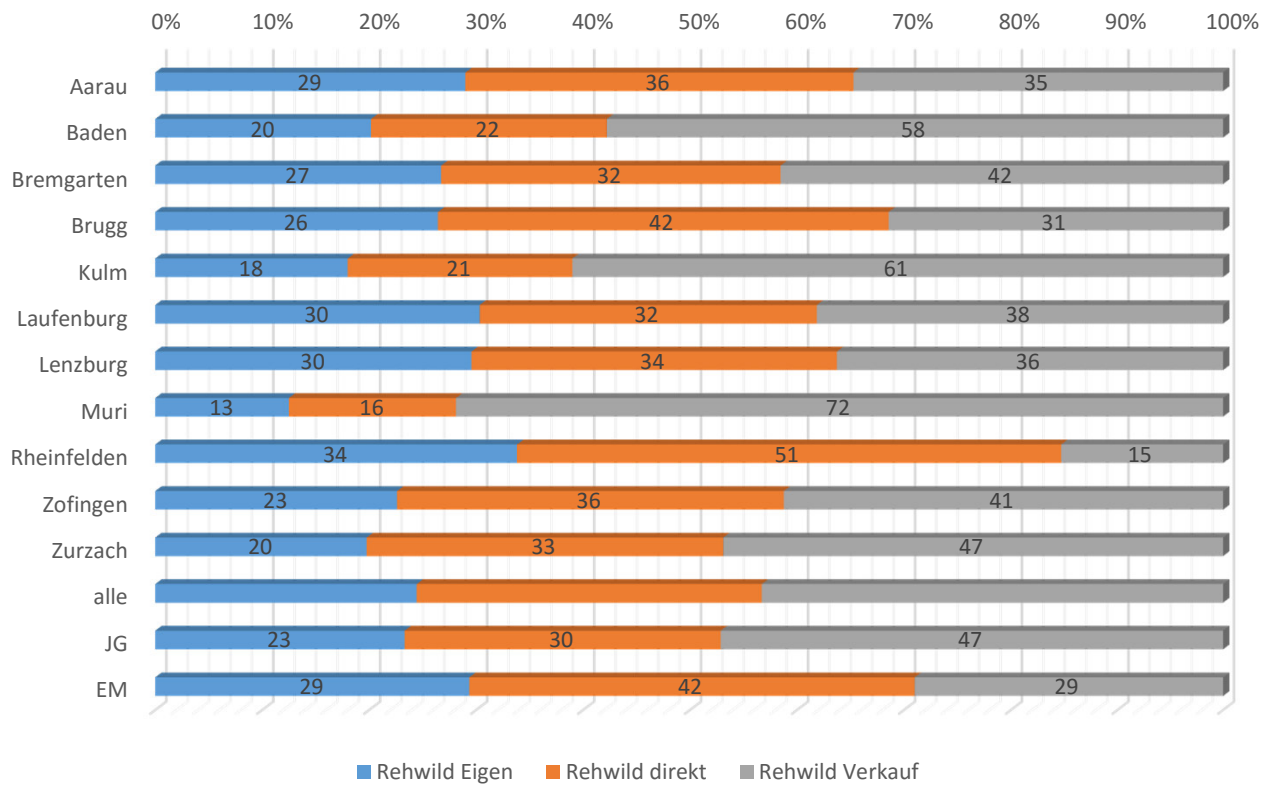
- Nein
- Bezirke zusammenlegen oder aufheben

15. 3.1 Wie verwerten Sie Ihr Wildbret?

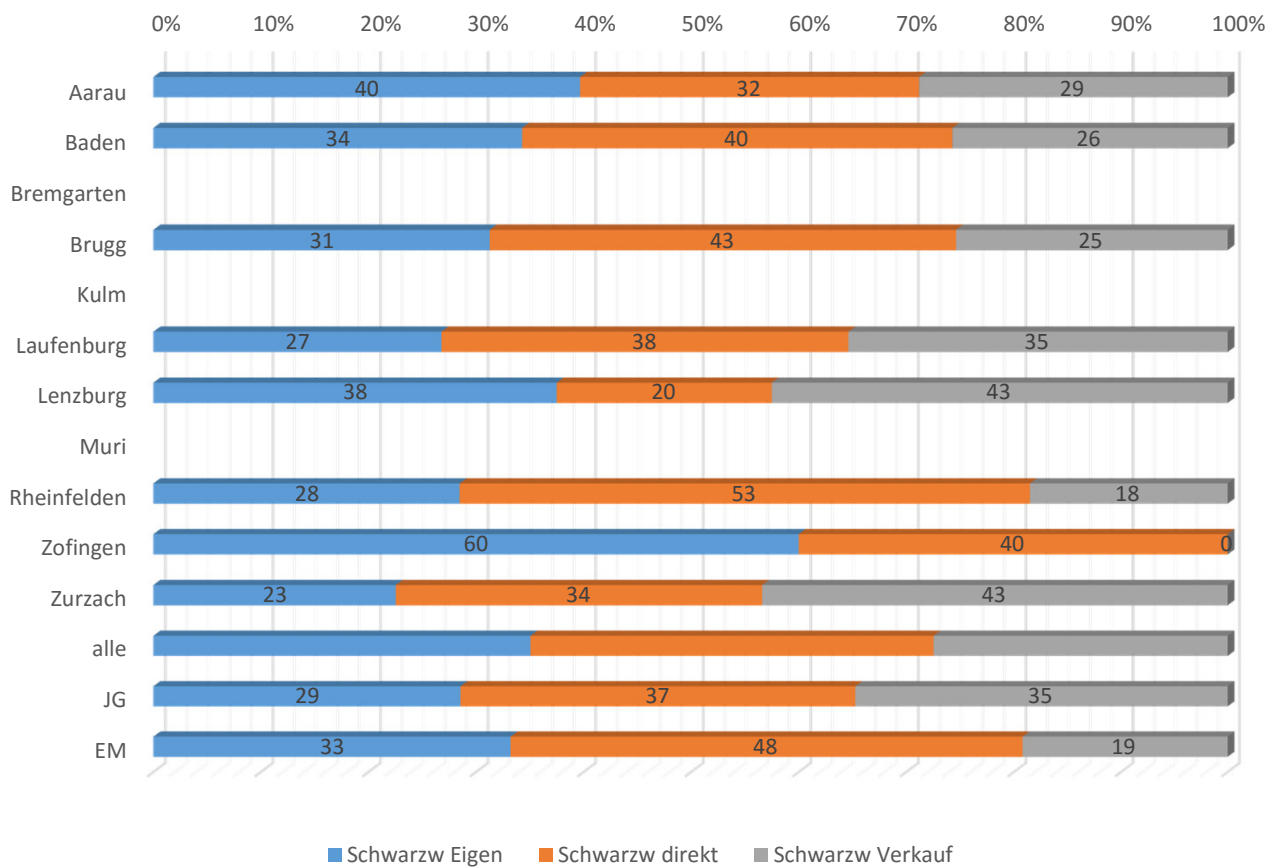
Anzahl Teilnehmer: 21

	Reh		Schwarzwild	
	Σ	\emptyset	Σ	\emptyset
Eigenverbrauch %	555.00	26.43	660.00	31.43
Direktvermarktung an Private %	885.00	42.14	915.00	43.57
Verkauf an Gastronomie (zum Weiterverkauf) %	660.00	31.43	535.00	25.48

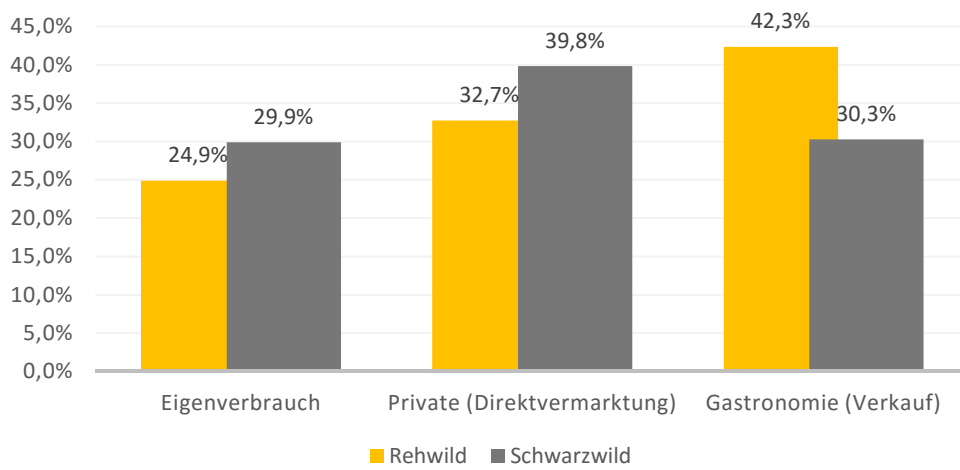
Wildbretvermarktung Reh



Wildbretvermarktung Schwarzwild



Wildbretverwertung Kanton Aargau



16. 3.2 Haben Sie Mühe, das Wildbret zu verwerten?

Anzahl Teilnehmer: 20

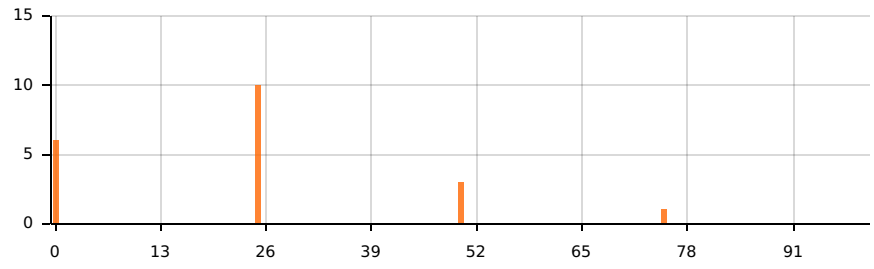
0 = keine Mühe, gute Absatzkanäle

100 = sehr schwierig zu verkaufen

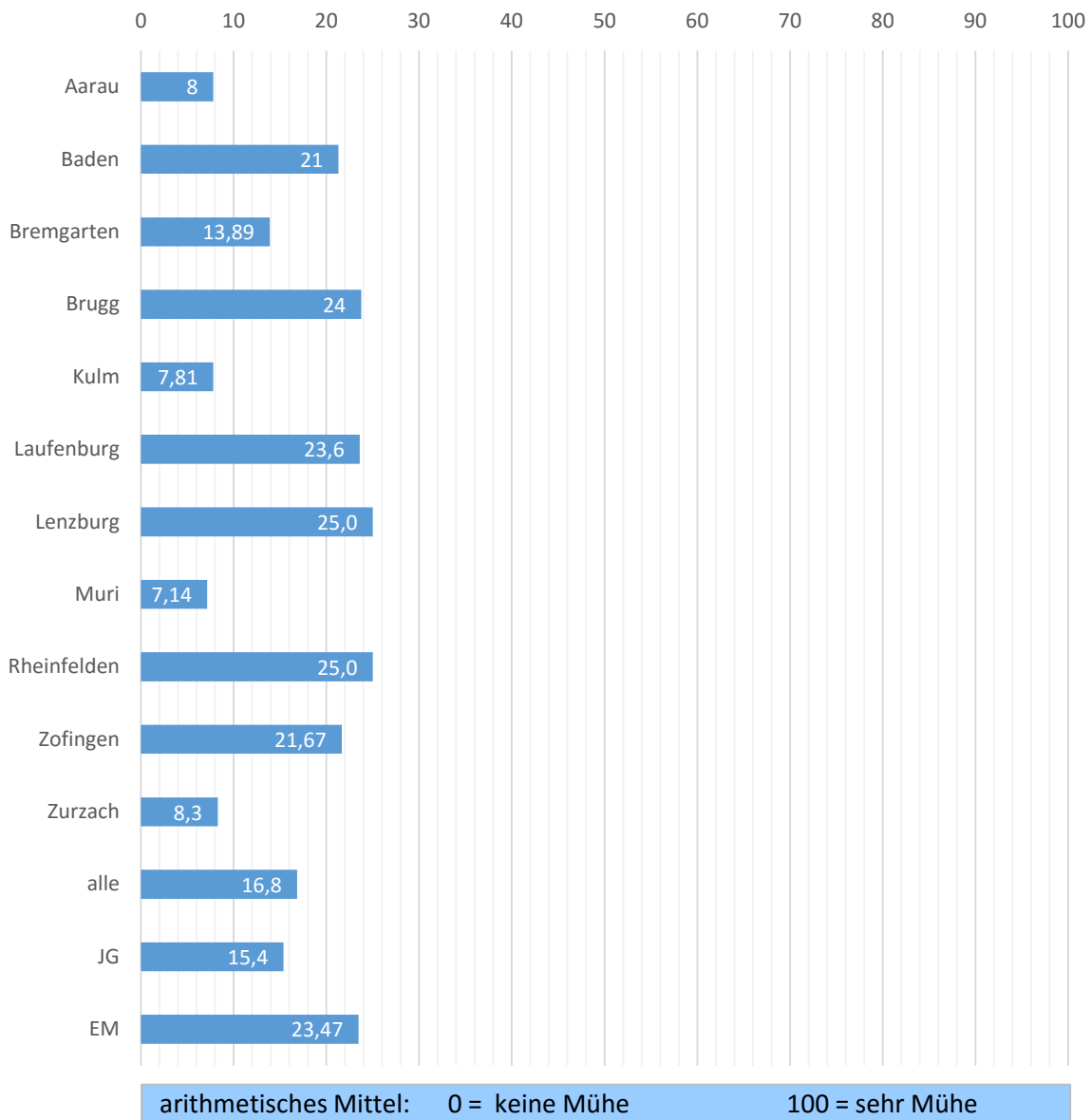
Arithmetisches Mittel: 23.75

Mittlere absolute Abweichung: 14.25

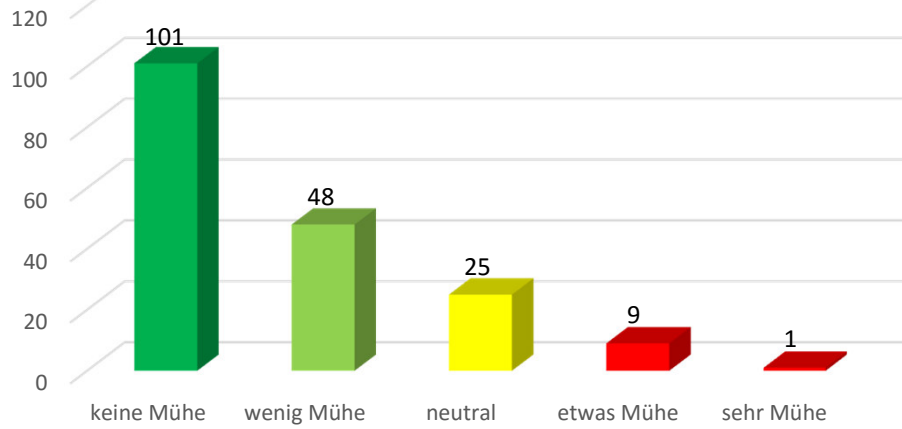
Standardabweichung: 20.64



Mühe bei der Wildbretverwertung



Vermarktungsprobleme kantonal



17. 3.3 Bemerkungen, Probleme und Anregungen zur Wildbretvermarktung:

Anzahl Teilnehmer: 7

- Vernunft walten lassen bei zukünftigen Hygiene-Vorschriften (Lobbying seitens AJV)
- Wird zunehmend schwieriger da es schwer wird einen Metzger zu einem vernünftigen Preis zu finden
- Vernunft walten lassen bei zukünftigen Hygiene-Vorschriften (Lobbying seitens AJV)
- Bis dato hatten sich die Probleme beim Wildbretverkauf in Grenzen gehalten. Teilweise mussten wir aber in preislicher Hinsicht Konzessionen machen.
Für die weitere Zukunft haben wir uns auch schon dahingehende Überlegungen gemacht zuwirken vom Wild durch einen Metzger und Direktverkauf von "Fertigprodukten" durch die Jagdgesellschaft. Dies aber lediglich für den Fall, dass sich die Vermarktung drastisch verschlechtern sollte.
- Aufwand Trichinenschau zu gross und zu teuer
- Es nehmen immer weniger Restaurants Wild ab
- Vernunft bei Hygiene-Vorschriften

18. 4.1 Verfügen Sie kurzfristig über ein geprüftes Schweisshundegespann, das auch bei anspruchsvoller Nachsuche die nötige Erfahrung und Wildschärfe hat?

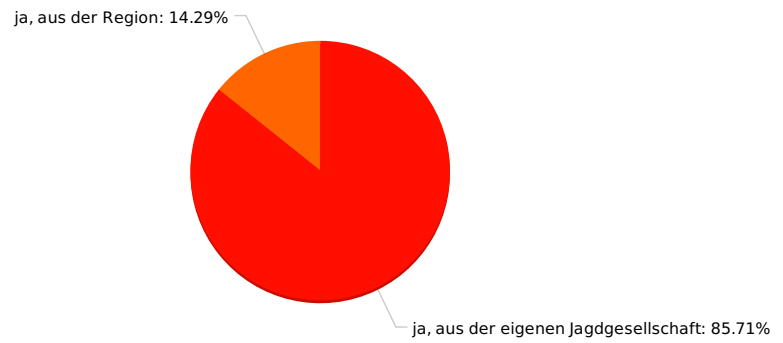
Anzahl Teilnehmer: 21

18 (85.7%): ja, aus der eigenen Jagdgesellschaft

3 (14.3%): ja, aus der Region

- (0.0%): nein, keine zufriedenstellende Lösung

- (0.0%): Andere

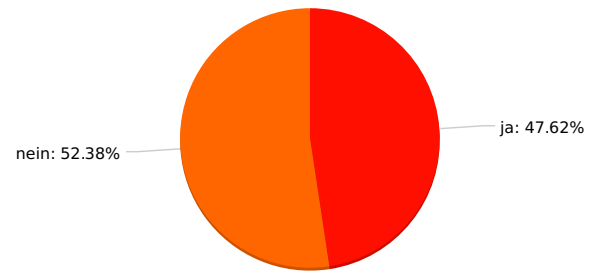


19. 4.2 Werden Ihre Stöberhunde für ihre Aufgabe ausgebildet?

Anzahl Teilnehmer: 21

10 (47.6%): ja

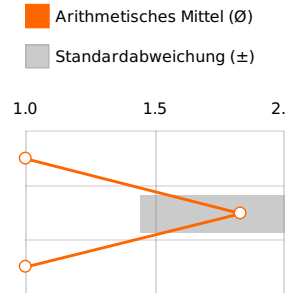
11 (52.4%): nein



20. 4.3 Wie betrachten Sie die Qualität der eingesetzten Stöberhunde?

Anzahl Teilnehmer: 19

	ja (1)		nein (2)		Ø	±
	Σ	%	Σ	%		
Haben Sie spur- und sichtlaut jagende Hunde	19x	100.00	-	-	1.00	0.00
Haben Sie stumm- oder waidlaut jagende Hun...	2x	16.67	10x	83.33	1.83	0.39
Sind die Stöberhunde am Ende des Triebs zur...	17x	100.00	-	-	1.00	0.00



21. 4.4 Welche Rassen bewähren sich in Ihrem Jagdbetrieb?

Anzahl Teilnehmer: 18

- Wachtel, Terrier
- alle nach dem heutigen Gesetz erlaubten Hunde.

Zentrale Ausbildungsmöglichkeiten wären sehr erwünscht. Vor allem die Ausbildung mit Wildschweinen wäre sehr erwünscht. Das Verletzungsrisiko würde minimiert

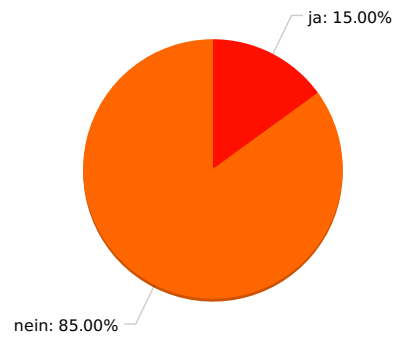
- Wachtel, Terrier
- Jagdterrier - Niederlaufhunde
- DJT, Dackel, Wachtel, Deutscher Drahthaar (zur Nachsuche)
- Spaniel, Terrie, Bracken, Dackel
- Springer Dackel Terrier Wachtel
- Alpenländische Dachsbracke
Wachtel
Kleiner Münsterländer
- Deutsche Wachtel
Terrier
Spaniel
- Terrier, Dackel
- Wachtel, Jagdterrier
- Wachtel
Terrier
- Terrier, Bracken.
- Terrier Springer Spaniel
- Terrier Spirnger Spaniel
- Dackel, Terrier, eigentlich alle eingesetzten
- Terier
Wachtel
- Wachtel, Terrier

22. 4.5 Werden die von Ihnen eingesetzte Stöberhunde für den Einsatz auf Schwarzwild im Schwarzwildgatter eingeübt?

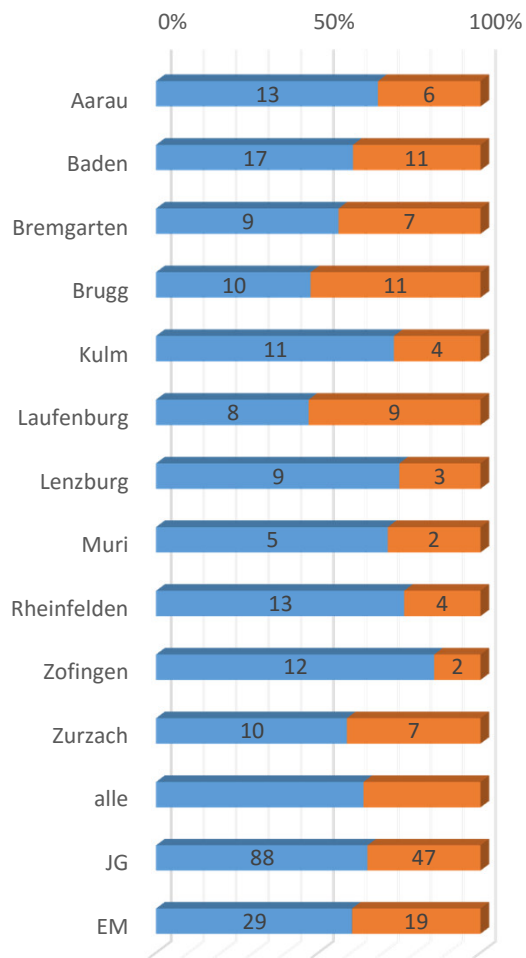
Anzahl Teilnehmer: 20

3 (15.0%): ja

17 (85.0%): nein

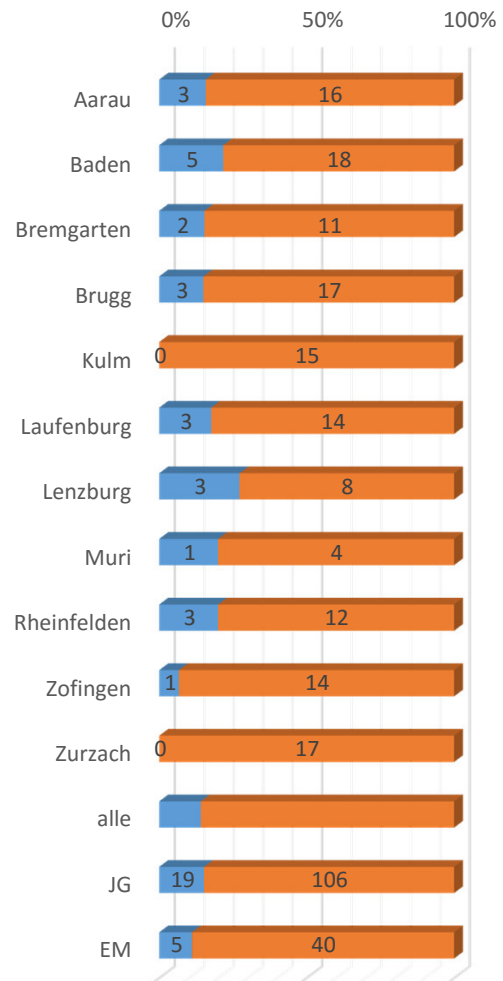


Stöberhunde



Ausbildung ■ ja ■ nein

Einsatz Schwarzwild



Einüben im Schwarzwildgatter ■ ja ■ nein

23. 4.6 Bemerkungen und Anregungen zum Einsatz von Jagdhunden:

Anzahl Teilnehmer: 11

- Sollte auch für Schwarzwildjagden im Januar möglich sein.
- Keine Einübungsmöglichkeit in vernünftiger Entfernung
- sollte auch für Schwarzwildjagden im Januar möglich sein
- ob Hund gebrauchsfähig ist (Nachwessensuche, Stöbern) soll primär Jagdgesellschaft beurteilen, keine Ausweitung Prüfungswesen ausser gesetzliche Vorgabe
- in der Schweiz gibt es kein Schwarzwildgatter
- Der Einsatz von Stöberhunden auf Schwarzwild im Januar soll weiterhin VERBOTEN bleiben !!
- Selbstausbildung der Stöberhunde
Anforderungen nicht zu hoch ansetzen
- wir verfügen nicht über genügend Zahl Stöberhunde
- wir verfügen nicht über genügend Stöberhunde
- Nicht alle Hunde, welche jagen sind gleich eingeübt, vor allem auch im SW-Gatter. Meine Hunde haben entsprechende Ausbildungen, da mir sonst das Risiko zu gross ist. Übungsmöglichkeiten in der Nähe sind oft Mangelware, da wäre es zu begrüssen, wenn in der Schweiz mehr angeboten werden könnte
- Jagdhunde sollten auch für Schwarzwildjagden im Januar möglich sein

24. 5.1 Anregungen und Bemerkungen allgemeiner Art

Anzahl Teilnehmer: 3

- WEB Seite vom AJV sollte abgespeckt werden, dafür immer up to date sein.
- Wir erachten den Einsatz des AJV-Präsidenten und der weiteren verpflichteten Personen als kompetent und wirkungsvoll und danken allen für diese wertvolle Arbeit.
- je weniger Papier desto besser